

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Freitag, den 15. Dezember 1882.

(5232—3) **Kundmachung** Nr. 10203.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 4. Dezember 1882, Z. 10203, betreffend den Vorspannspreis für Krain vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1883.

Der Gesamtvergütungspreis für ein Vorspannsperd und ein Kilometer ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Beamten-, Militär-, Gendarmerie-, Arrestanten- und Schubvorspann, letzterer jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendo-Licitation ein anderer Schubvorspannspreis erzielt wird) und des Vorspannehmers (Beamten, Officiere, Mannschaft u. s. w.) wird für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1883 mit neun Kreuzer (9 kr.) für das Herzogthum Krain festgesetzt.

Dies wird mit dem Beisügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. October 1859, kundgemacht im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16, betreffend die Vorspann in Krain, für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1883 aufrecht erhalten bleiben.

Laibach am 4. Dezember 1882.

(5233—3) **Concursauschreibung** Nr. 10309.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1882/83 kommt der erste Platz der Reservefondsstiftung jährlicher 113 fl. 54 kr., worauf Studierende überhaupt Anspruch haben, zur Besetzung.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche, worin zugleich anzugeben ist, ob sie oder ihre Geschwister sich bereits im Genusse einer Stiftung oder einer anderweitigen Unterstützung befinden,

bis 6. Jänner 1883

im Wege der vorgefetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 7. Dezember 1882.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5258) **Staatsprüfung.**

Die nächste Prüfung aus der Staats-Rechnungswissenschaft wird

am 30. Dezember 1882

abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach den §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) instruirten Gesuche bis

längstens 26. Dezember 1882

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staats-Rechnungswissenschaft frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 10. Dezember 1882.

Präses der Prüfungscommission für die Staats-Rechnungswissenschaft:

Anton Ritter von Burger m. p.,

k. k. Oberfinanzrath.

(5257—1) **Kundmachung** Nr. 2301.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zanerburg

auf den

18. Dezember l. J.

festgesetzt ist.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab, in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete mitzubringen.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 14. Dezember 1882.

(5224—3) **Kundmachung** Nr. 7436.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Freithof

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden weitere Erhebungen am

18. Dezember 1882

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10ten Dezember 1882.

(5248—1) **Kundmachung** Nr. 10,643.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kundgemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rufsorf

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht hiergerichts aufliegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Bogen erhoben werden, so wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der

30. Dezember 1882

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten Dezember 1882.

(5204—2) **Kundmachung** Nr. 18474.

Nach den mit der hohen Ministerialverordnung vom 28. März 1881, R. G. Bl. Nr. 30, bestimmten Fristen müssen alle im Jahre 1879 geachteten oder nachgeachteten Metermaße, Hohlmaße für trockene Gegenstände und metallene Flüssigkeitsmaße, dann alle im Jahre 1880 geachteten und nachgeachteten Gewichte, Wagen, hölzerne Flüssigkeitsmaße und Milchgefäße noch in diesem Jahre der Nachachtung, und zwar gegen Zahlung der halben Nachgebühr, unterzogen werden.

Hievon werden die betheiligten Handels- und Gewerbsleute mit dem Beisage in Kenntnis gesetzt, dass vom

1. Jänner 1883

an für die Nachachtung obbezeichneter Maßen, Wagen und Gewichte nicht nur die Zahlung der vollen Nachgebühr eintritt, sondern, dass auch gegen die Besitzer der nichtgeachteten Gegenstände das Strafverfahren eingeleitet werden dürfte.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. Dezember 1882.

(5210—2) **Kundmachung** Nr. 18702.

Die für das Jahr 1883 verfassten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben:

der Stadtense, des Volksschulfonds, des Armeninstitutsfonds, des Bürgerhospitalsfonds, des allgemeinen Stiftungsfonds, des Stadt-Anlehensfonds

liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung

vom 11. bis 19. Dezember d. J.

in der magistratischen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. Dezember 1882.

A n z e i g e b l a t t.

(5177—1) Nr. 6431.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird der unbekannt wo abwesenden Johann Defranceschi aus Oberfeld Nr. 94 hiermit vorgeladen, binnen einem Jahre

zu Gericht zu erscheinen oder dasselbe auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens zu setzen, widrigens das Gericht zu dessen Todeserklärung schreiten würde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. November 1882.

(5045—1) Nr. 6620.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche Einlage Zahl 206 ad Steuergemeinde Tanzenberg vorkommende, auf Mathias Puhel aus Gofel Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der D. R. D. Commenda Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 16. April 1866, Zahl 2471, pr. 52 fl. 5 W. sammt Anhang, am

18. Jänner und

16. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am

16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. November 1882.

(4883—1) Nr. 10460.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 27. August 1882, Z. 8255, auf den 18ten October, 16. November und 20. Dezember 1882 angeordnete exec. Feilbietung

der dem Anton Obreza von Bezulat gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 450 ad Gut Turnlak auf den

17. Jänner,

15. Februar und

15. März 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4648—1) Nr. 8360.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg (nom. des hohen k. k. Steuerärars) pcto. 42 fl. 39 kr. s. A. die mit Bescheid vom 4. April 1882, Z. 2757, auf den 26. September 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Marianna Krainc von Rodockendorf gehörigen, auf 565 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 5, Auszug-Nr. 1697 ad Herrschaft Prem, auf den

30. Jänner 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. September 1882.

(5012—1) Nr. 7090.

Uebertragung executiver Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben, dass die mit Bescheid vom 5. Juli 1882, Z. 4385, auf den 6. d. M. angeordnete exec. Relicitation der von Michael Berh erstandenen Realität Urb. Nr. 11 ad Prem auf den

26. Jänner 1883,

vormittags 11 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten October 1882.

(5008—1) Nr. 6242.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Zerobek (nom. der mj. Francisca Lican aus Feistritz) die mit Bescheid vom 5ten November 1878, Z. 10,215, auf den 1. März und 1. April 1879 angeordnete, sohin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 6 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

26. Jänner und

23. Februar 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten September 1882.

(5010—1) Nr. 6632.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Voel von Zardica gegen Martin Zagodnik von Tomnje wird die mit Bescheid vom 28. September 1881, Z. 7806, auf den 9. Dezember 1881 angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 541/a ad Gut Pirkenthal im Reassumierungswege neuerlich auf den

26. Jänner 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten September 1882.

(5015—1) Nr. 5304.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Fräuleins Maria Zunderl von Feistritz wird die mit Bescheid ddo. 27. Februar 1882, Zahl

1318, auf den 11. August, 15. September und 13. October 1882 angeordnete executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 119 ad Gut Semonhof des Johann Eckerl von Soze mit dem vorigen Anhang auf den

26. Jänner,

28. Februar und

27. März 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.

K. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 3. August 1882.

(5227—2) Nr. 5693.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem bei der in der Executionsfache der Maria Preuz von Krainburg gegen Rochus Malli von Oberbellach pcto. 200 fl. s. A. zufolge Bescheides vom 21. September 1882, Z. 5693, auf heute den 7. Dezember d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung auf die in der Execution gezogenen Realitäten von niemandem ein Anbot gemacht wurde, so wird zur dritten auf den

12. Jänner 1883

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Dezember 1882.

(5119—3) Nr. 11,961.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12ten Jänner 1882, Z. 279, auf den 2. Juni 1882 angeordnet gewesene und sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Mausar von Wertatsche gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten Realität wird auf den

22. Dezember 1882

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhangs übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 5. November 1882.

(5051-3) Nr. 4286. **Exec. Realitätenverkauf.**

Der im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 312 1/2 vorkommende, auf Johann Kobbe aus Thal Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 100 fl. bewertete Realitätenantheil wird über Ansuchen der Margareth Barič von Thal Nr. 16, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 30. Juli 1880, Z. 3886, pr. 194 fl. 46 1/2 kr. ö. W. f. A., am

18. Jänner und am 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juli 1882.

(5098-3) Nr. 4470. **Uebertragung executiver Genussrechte-Versteigerung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 17ten October l. J., Z. 4081, wird bekannt gemacht, daß die zweite und dritte executive Versteigerung der dem Johann Fister von Podnart zustehenden Besitz- und Genussrechte zu den sub Rectif.-Nr. 597 ad Herrschaft Radmannsdorf vorkommenden Eigenschaften, im Schätzwerte per 4511 fl., auf den

17. Jänner und 17. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange übertragen wurde. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. November 1882.

(5049-3) Nr. 4873. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 49, Rectif.-Nr. 33 vorkommende, auf Maria Sajnić aus Wimol Nr. 9 vergewährte, gerichtlich auf 623 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des l. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 14ten Jänner 1882 pr. 33 fl. 70 kr. ö. W. f. A., am

18. Jänner und am 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1882.

(5121-3) Nr. 12,216. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Krabouc von Draschitz gehörigen, gerichtlich auf 737 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 336 der Steuergemeinde Draschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882, die zweite auf den 20. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 9ten November 1882.

(5048-3) Nr. 5398. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland tom. III, fol. 21; tom. IX, folio 129 incl. 135; dann fol. 137 incl. 141, und fol. 143 incl. 146, und tom. 23, fol. 142, vorkommende, auf Georg Loreitisch aus Altenmarkt Nr. 16 vergewährte, gerichtlich auf 343 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des l. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 20. April 1881, Zahl 235, pr. 115 fl. 5 kr. ö. W. sammt Anhang, am

18. Jänner und 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 proc. Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1882.

(5044-3) Nr. 5210. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 433, Rectif.-Nr. 132 vorkommende, auf Jakob Bukouc aus Winkel vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Bartol, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 5ten März 1869, Z. 1375, pr. 117 fl. 33 1/2 kr. ö. W. f. A., am

18. Jänner und am 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1882.

(5047-3) Nr. 5593. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Berg-Curr.-Nr. 131 vorkommende, auf Franz Romšeg aus Dolensjawa vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 23ten Jänner 1881, Z. 2274, pr. 31 fl. 50 kr. ö. W. f. A., am

18. Jänner und am 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. September 1882.

(5046-3) Nr. 5669. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl Suppl. Band II, fol. 189 vorkommende, auf Jvo Malic aus Weiniz Nr. 27 vergewährte, gerichtlich auf 250 fl. bewertete Realitätenhälfte wird über Ansuchen des Jano Simonovic, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 21. Dezember 1881, Z. 6759, pr. 15 fl. 20 kr. ö. W. f. A., am

18. Jänner und am 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1882.

(5120-3) Nr. 12,093. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Ivanetik von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 4024 fl.

geschätzten, sub Extr.-Nr. 234 der Steuergemeinde Mötting und Extract-Nr. 139 der Steuergemeinde Draschitz vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 24. Februar 1883, jedesmal vormittags um 9 Uhr im Zimmer Nr. 1, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 8ten November 1882.

(5123-3) Nr. 12,259. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Simonik von Weinberg die executive Versteigerung der dem Jvo und Marko Bukšinic von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 592, 590, 622 und 1312 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 24. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 12. November 1882.

(5148-3) Nr. 21,479. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann E. Röger in Laibach die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja in Jeschza gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten zwölf Antheile der Realität Einl.-Nr. 312 ad Steuergemeinde Jeschza vorkommend, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 24. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality-antheile bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Oktober 1882.

(5101-3) Nr. 4268. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Simon Slamnik von Fortuna die executive Versteigerung der dem Thomas Menzinger von Felsstiz gehörigen, gerichtlich auf 2909 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 887 ad Herrschaft Beldes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den 13. Februar und die dritte auf den 13. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Oktober 1882.

(5084-3) Nr. 10,233. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Terentaf, nom. des Nachhabers Rodric (durch Dr. Mencinger), die executive Versteigerung der dem Johann Doornik in Munsendorf gehörigen, gerichtlich auf 5020 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 80 und Rectif.-Nr. 124 ad Herrschaft Gurtfeld bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

13. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurtfeld, am 27ten Oktober 1882.

(5122-3) Nr. 12,217. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Marthias Slobodnik von Wojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. geschätzten Realitäten sub Extract-Nr. 11 und 39 der Steuergemeinde Wojansdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882, die zweite auf den 20. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 9. November 1882.

Ein Mädchen, nicht jung, im Kleidermachen sehr geübt, welches sich auch mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht aus besonderer Vorliebe für Laibach daselbst einen Dienst als (5250) 3-1

Stubenmädchen

zu finden. Selbes würde sich auch vorstellen. Briefe erbittet man unter: „**Karoline S.**“, Wiftringer-Strasse Nr. 1, Klagenfurt.

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 14

Passende

Weihnachts - Geschenke.

Illustr. Preiscourante

für (5068) 3-3

Haus- u. Küchengeräthe

versendet franco und gratis die Firma

H. Turzanski, Wien,

Fabriklager und Verpackungsmagazin, Wien, Westbahnstrasse Nr. 1.

Ein Pianino,

neu, schön im Ton, ist preiswürdig zu verkaufen: **Alter Markt Nr. 1, III. Stook.** (5103) 9-5

Bankhaus Sigmund Bauer

Wien, Herrngasse 4, befragt unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft u. Zusicherung der billigsten Bedingungen:

- 1.) Börsen-Aufträge und Prämien für Speculation in allen Combinationen.
- 2.) Incasso von Coupons, Eratten, Anweisungen etc.
- 3.) Informationen über Capital-Anlagen u. vortheilhafteste Wechsellagen.
- 4.) Briefliche u. telegraf. Aufträge aller Geschäfte des Bankfaches.

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette u. Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich 75 kr. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc. wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfang. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiss- und Buntstickerei, Namens-Chiffren etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen u. Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Wien L, Operngasse 3. (4409) 9-3

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Harnschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fleiss bei Frauen, ohne Beschädigung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Curation!

Wien, Mariahilferstrasse 31,

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden alle Medicamente besorgt. (4072) 24

Anerkannt gute und empfehlenswerte Festgeschenke

aus dem

Weihnachts-Lager

der

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

Kinderbücher und Jugendschriften.

Märchen, Räthsel und Fabeln.

- Aesop**, 180 Fabeln, 75 kr.
- Anderjen**, Märchen. Von 90 kr. bis fl. 4-50.
- Bachstein**, Neues deutsches Märchenbuch, 72 kr. und fl. 1-80.
- Blüthgen**, Hesperiden, Märchen für jung und alt. Leinenband, fl. 3-60.
- Bojert**, 500 Räthsel, 90 kr.
- Brüllow und Schäffer**, Räthselbuch, 90 kr.
- Godin**, Slavische Märchen, fl. 2-10.
 - Polnische Volksmärchen, fl. 3.
 - Märchenbuch. Leinenband, fl. 5-40.
 - Neue Märchen, fl. 1-50.
- Grimm J. und W.**, Kinder- und Hausmärchen, 90 kr.
 - N. L., Märchenbuch, fl. 2-70.
 - Deutsche Sagen und Märchen, fl. 4-02.
 - Sagen der Griechen und Römer, fl. 4-02.
- Hadtänder**, Märchen, fl. 3-60.
- Hausf**, Märchen. Mit illustriertem Leinenband, fl. 3.
 - Von A. Stern. Illustriertes Leinenband, fl. 2-40.
- Hoffmann Franz**, Deutsche Sagen, fl. 2-70.
 - Deutsche Volksmärchen, fl. 1-05.
 - Märchen und Fabeln, fl. 1-80.
 - Deutsche Sagen, fl. 2-70.
 - Deutsche Volksmärchen, fl. 1-05.
 - Märchen und Fabeln, fl. 1-80.
- Friedrich**, Wundergarten, fl. 1-50; Prachtausgabe fl. 3-60.
- Ked**, Iduna. Deutsche Heldensagen, geb., fl. 4-35.
- Klette**, Märchenbuch, fl. 1-80.
- Lausf**, 50 Fabeln für Kinder, 90 kr.
 - Neues Fabelbuch, fl. 1-50.
 - Schönstes Märchenbuch, fl. 1-50.
 - Kinderräthsel, 72 kr.
- Lohmeyer**, Im Märchenwalde, fl. 6.
- Märchenbuch** von Löwe, fl. 1-80.
- Musäus**, Volksmärchen. Volksausgabe, fl. 1-80.
 - Volksmärchen der Deutschen, von A. L. Grimm, fl. 4-05.
- Osterwald**, Griechische Sagen. 3 Bände, geb. fl. 7-74.
- Dowalt**, Unterm Märchenbaum, fl. 1-80.
- Otto**, Märchenbuch, fl. 3-60.
 - Unter Kobolden und Zwergen, fl. 1-80.
- Paul**, Abendmärlein, fl. 2-70.
 - Vom Frühling zum Winter. 12 Märlein, fl. 1-50.
 - Die Sphinx. 100 Räthsel, 60 kr.
 - Die neue Sphinx. 500 Räthsel, fl. 1-80.
- Pfeil**, Deutsche Sagen, fl. 2-40.
 - Weihnachtsmärchen, fl. 2-40.
- Pichler**, Feen in den Lüften, fl. 2-40.
 - Gnomen und Riesen, fl. 2-40.
 - Märchenpracht, fl. 3-60.
- Reinids** Märchen, Lieder- und Geschichtenbuch, fl. 2-40.
- Richter**, Deutsche Heldensagen des Mittelalters. 2 Bände, Leinenband, fl. 6-90.
 - Deutsche Sagen. Leinenband, fl. 3.
- Schwab**, Sagen des klassischen Alterthums. 3 Bände, Leinenband, fl. 7-20.
- Tausend und eine Nacht**. Auswahl von fl. 1-80 bis fl. 4-95.
- Villamaria**. Eisenreigen. Deutsche und nordische Märchen. Leinenband, fl. 3-60.

Wagner, Nordisch-germanische Götter- und Heldenjagen. Leinenband, fl. 5-10.

- Deutsche Heldenjagen. Leinenband, fl. 5-10.

Jugendschriften für Kinder bis zu 12 Jahren.

- Aberdied**, Karl und Marie, fl. 1-62.
- Bern**, Anthologie für die Kinderstube, fl. 2-40.
 - Illustriertes Hausbuch für die Jugend, fl. 3.
- Dittmar**, Der Kinder Lust, fl. 2-40.
- Gumpert**, Herzblättchen. 3 Bände, je fl. 1-35.
 - Herzblättchens Zeitvertreib. Band 1-27, je fl. 3-60.
- Hebels** Schatzkästlein für die Jugend, fl. 2-40.
- Hoffmann**, Franz, Geschichtenbuch für die Kinderstube, fl. 1-80.
 - Die erzählende Mutter, fl. 1-80.
 - 150 moralische Erzählungen, fl. 1-80.
 - Franz Mozarts Jugendjahre — Ludwig van Beethoven, je fl. 1-35.
- Jugend**, Deutsche. Jugend und Familien-Bibliothek. Band 1 bis 19, je fl. 4-20.
- Jugend-Album**. Band 1 bis 30, je fl. 3-60.
- Jugendfreund**, Der neue deutsche. Herausgegeben von Franz Hoffmann. Jahrgang 1865 bis 1882, je 3-60.
- Pfeil**, Gute Kinder, brave Menschen, fl. 1-80.
- Scherer**, Illustriertes deutsches Kinderbuch, 2 Bände, je fl. 3-60.
- Schmid**, Christoph von, Erzählungen. Illustrierte Ausgabe. Von 60 kr. bis fl. 1-80.
- Wiedemann**, Lieblingsgeschichten. fl. 2-40.
 - Für Kopf und Herz, fl. 2-40.
- Wildermuth**, Für Freistunden — Jugendgabe — Kindergruß — Aus Schloß und Hütte — Von Berg und Thal — Aus der Kinderwelt — Aus Nord und Süd, je fl. 2-70.
 - Der Jugendgarten. Band 1 bis 7. Leinenband, fl. 4-05.

Für Mädchen.

- Cosmar**, Schicksale der Puppe Wunderhold, fl. 1-80.
 - Puppe Wunderhold und ihre Freundinnen, fl. 1-80.
- Helin**, Baler Varietés Pflegekind, Leinenband, fl. 4-20.
 - Doris und Dora, Leinenband, fl. 4-20.
- Lidas** Puppe. Lebensgeschichte einer Puppe, fl. 1-80.
- Stein**, 52 Sonntage, fl. 1-65.
 - Tagebuch dreier Kinder, fl. 1-65.
 - Mariens Tagebuch, fl. 1-50.
- Traut**, Tischens kleine und große Welt. 3 Bändchen, je fl. 1-50.

Für Knaben.

- Campe**, Entdeckung von Amerika, fl. 4-50.
 - Robinson. Wohlfeile Ausgabe 60 kr.
 - Illustrierte Ausgabe fl. 1-20.
- Gräbner**, Robinson Crusoe. Illustrierte Prachtausgabe fl. 2-70.
 - Wohlfeile Ausgabe 96 kr.
- Hüftig**, Sigismund, der Bremer Steuermann, fl. 1-44.

(5124-3)

St. 12,472.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče Metliško naznanja ml. Janezu Gramarju iz Koprivnice, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom po kuratorju gospodu Juriji Wuchsetu od tam, da je proti njemu Stefan Rauch iz Potoka št. 7 tožbo de praes. 14. novembra 1882, št. 12,472, za dovoljenje izknji-

ženja postavne pravice vložil, čez to tožbo se obravnava določuje na dan 23. decembra 1882

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. deželā stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Jurij Wuchse iz Koprivnice oskrbnikom postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da o pravem času sam dojde ali si pa kacega družega zastopnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 16. novembra 1882.